



[Home](#) > [Religious Studies](#) > [Religion in Geschichte und Gegenwart](#) > [Wobbermin](#)

Religion in Geschichte und Gegenwart

Wobbermin

(204 words)

[\[English Version\]](#)

, *Georg* (27.10.1869 Stettin – 15.10.1943 Berlin), syst. Theologe; 1906 a.o. Prof. in Marburg, 1907 o. Prof. in Breslau, Gastprof. an der Yale University; 1915 o. Prof. in Heidelberg (Nachfolge E. Troeltsch), 1922 in Göttingen, 1935–1937 in Berlin; Mithg. der ThLZ 1922–1939.

Zur Überwindung der der Syst. Theol. durch die religionsgesch. Forschung gestellten Probleme entwirft der aus der Ritschlschule stammende W. eine religionspsychologische Theorie (Psychologie: VII.) der Theol., die er als zeitgemäße Fortsetzung reformatorisch-luth. Grundeinsichten (»Glaube und Gott gehören zuhauf«), der Theol. F. Schleiermachers und als theol. Adaption der Religionsphilos. von W. James betrachtet. Methodisches Prinzip ist der »religionspsychologische Zirkel« von rel. Erfahrung und religionsgesch. Material. Wichtigstes Merkmal spezifisch rel. Erfahrung sei der metaphysische Wahrheitsanspruch bzgl. der Existenzbehauptung des Göttlichen. So meint W. eine der dialektischen Theol., insbes. K. Barths überlegene »Überwindung« von »Historismus« und »Psychologismus« leisten zu können. Als Mitglied der NSDAP seit 1.5.1933 und der Deutschen Christen verteidigt W. den »Arierparagraphen« u.a. antisemitische Aktivitäten des NS-Staates, was zu seiner weitgehenden Isolierung gerade auch in der liberalen Theol. führt.

[Georg Pfeleiderer](#)

Bibliography

Werke: Syst. Theol. nach religionspsychologischer Methode, 3 Bde., 1913–1925

Richtlinien ev. Theol. zur Überwindung der gegenwärtigen Krisis, 1929

Über W.: G. Pfeleiderer, Theol. als Wirklichkeitswiss., 1992

M. Wolfes, Prot. Theol. und moderne Welt, 1999.

Cite this page

Pfleiderer, Georg, "Wobbermin", in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*. Consulted online on 03 May 2018 <http://dx.doi.org/10.1163/2405-8262_rgg4_COM_025407> 